

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: A

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7243401

Gebietsname: Untere Isar oberhalb Mündung

Größe: 970 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A612	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen
A229	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel
A234	<i>Picus canus</i>	Grauspecht
A321	<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper
A238	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht
A338	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter
A634-A	<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher
A081	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe
A236	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht
A030-B	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch
A698	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher
A119	<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn
A072	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard
A617-A	<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A336	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise
A168	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer
A704	<i>Anas crecca</i>	Krickente
A703	<i>Anas strepera</i>	Schnatterente

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des Abschnitts des Isartals mit seinen ausgedehnten naturnahen, flussbegleitenden Auwäldern und seiner Vielfalt an auetypischen Lebensräumen wie Röhrichten und Altgewässern als Lebensraum zahlreicher Vogelarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Auedynamik mit Überflutung ggf. Überstauung der Weich- und Hartholzauwälder (z. B. durch Anlage sogenannter Seitenfließgewässer) sowie Anbindung von Nebenbächen und Altgewässern.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rohrweihe, Blaukehlchen, Beutelmeise, Tüpfelsumpfhuhn, Zwergdommel und Schnatterente sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausreichend ungestörte Schilf- und Röhrichtbereiche sowie Verlandungszonen als Bruthabitat.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Schwarzstorch, Purpurreiher, Silberreiher und Wespenbussard , insbesondere durch ausreichend große, nicht durch Freizeitnutzung gestörte Bereiche.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichender Ruhezeiten zum Schutz störungssensibler Vogelarten, insbesondere an Rastplätzen für Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Zwergdommel, Schnatterente und Krickente .
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung struktur-, alt- und totholzreicher, standortheimischer Auwälder mit ausreichendem Angebot an Höhlen- und Biotopbäumen insbesondere als Lebensraum für Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht sowie den Halsbandschnäpper .
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Lebensraummosaiks in der Aue einschließlich der Kleinstrukturen wie Hecken, Säume, Schlickufer, Uferabbrüche, Röhrichte, Tümpel und Altgewässer für Blaukehlchen und Neuntöter .
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließdynamik mit Kiesinseln und Abbruchkanten als Bruthabitate für Eisvogel und Flussuferläufer .